



Zentrum für ukrainische und belorussische Studien der Historischen Fakultät der Staatlichen Universität Moskau
Zentrum „Ukraine und Russland“ des Instituts für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften
Russische Nationalkommission der Internationalen Kommission zur vergleichenden Kirchengeschichte
(Commission Internationale d'Histoire Ecclésiastique Comparée),
Centre Franco Russe de recherche en sciences humaines et sociales Moscou

12. und 13. November 2010
INION, Kleiner Konferenzsaal

Reformation, Protestantismus und Russland vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

Kolloquium anlässlich des hundertjährigen Geburtstages von
Aleksandr Il'ič Klibanov (1910-1994)

Freitag, 12. November 2010

9.15-9.40

Eröffnung des Kolloquiums. Begrüßung durch den Direktor des Deutschen Historischen Instituts Moskau, Prof. Dr. Nikolaus Katzer

9.40-10.00

M.V. Dmitriev: Die Reformationsbewegung in Russland, christlicher Nonkonformismus und „russischer Protestantismus“ im wissenschaftlichen Nachlass von Aleksandr Il'ič Klibanov (1910-1994)

10.10-11.30

Kruglyj stol: **Reformation und Konfessionalisierung in der orthodoxen Kultur des östlichen Europa? Pro und Contra**

Einleitender Vortrag: *Ju.E. Ivonin (Universität Smolensk)*: Deutsche Arbeiten zum Konzept der Konfessionalisierung. Lässt sich dieser Ansatz auf das politische und religiöse Leben in Russland im 16.-18. Jahrhundert anwenden?

Weitere Beiträge: *S.G. Jakovinko*: Reformation – Gegenreformation – Reform des Katholizismus: Der Einfluss auf die religiöse Lage in der Rzeczpospolita in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. *M.V. Dmitriev*: „Orthodoxe Konfessionalisierung“ in der Rzeczpospolita in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts?

11.30-11.45 Kaffeepause

Themenbereich 1: Der Einfluss der Reformation auf die Moskauer Rus' im 16. und 17. Jahrhundert

11.45-12.05

L.P. Najdenova (Institut für Russische Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften): Die «Akademie Maksim Greks» und die Frage der Rezeption westlicher Einflüsse in der religiösen Kultur der Moskauer Rus' des 16. Jahrhunderts

12.15-12.35

T.A. Oparina (Abteilung für seltene Bücher der Staatlichen Historischen Bibliothek, Moskau): Kirchen in Moskau in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts (Reorganisation der protestantischen Kirchengemeinden)

12.45-13.05

D.F. Poloznev (Universität Jaroslavl'): Religiöses Leben und westliche Einflüsse in Jaroslavl' im 17. Jahrhundert

13.15-14.00 Diskussion der Beiträge

14.00-15.00 Mittagessen

Themenbereich 2: „Strigol'niki“ und „Judaizanten“ in der Rus'

15.00-15.20

A.I. Alekseev (Russische Nationalbibliothek, St. Petersburg): Auf welche Weise können die „Strigol'niki“ als Vorläufer des Protestantismus in Russland gelten? Die Bildung eines außerwissenschaftlichen Paradigmas und Erfahrungen bei seiner Einführung in die wissenschaftliche Community.

15.30-15.50

V. Ja. Petruchin (*Institut für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften*): Über das Problem der Ausbreitung der „judaisierenden“ Häresie: Impulse von innen und von außen

16.00-16.20

M.V. Dmitriev (*Historische Fakultät der Staatlichen Universität Moskau/ Institut für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften*): Die Polemik mit dem „Judaisierenden“ in russischen Schriftendenkmälern des 16. und 17. Jahrhunderts als Ausdruck der Haltung zu den „Judaisanten“

16.30-17.00 Diskussion der Beiträge

17.00-17.15 Kaffeepause

17.15-18.30

Kruglyj stol: **„Häresien“ in der mittelalterlichen Kultur der Rus': Forschungsstand und -perspektiven**

Samstag, 13. November 2010

Themenbereich 3: Protestantische und „sektiererische“ Bewegungen in der Geschichte Russland im 18. und 19. Jahrhundert im Kontext der vergleichenden Geschichte christlicher Traditionen

9.30-9.50

O.V. Beznosova (*Universität Dnepropetrovsk*): Es gab keine Reformation in Russland, weil es sie nicht geben konnte? Über die Bedeutung religiöser Bewegungen im 18. und 19. Jahrhundert in der Geschichte des russischen und ukrainischen Christentums

10.00-10.20

T.I. Chižaja (*Universität Vladimir*): Religiöse Überzeugungen russischer „Judaisanten“ vom 17. bis Anfang des 20. Jahrhunderts: das Problem des christlichen Erbes

10.30-10.50

A.A. Pančenko (*Institut für Russische Literatur/ Puschkin-Haus der Russischen Akademie der Wissenschaften*): Die Judaisanten-Gemeinde: religiöse Praktiken und narrative Kultur

11.00-11.30 Diskussion der Beiträge

11.30-11.45 Kaffeepause

11.45-12.05

M.V. Ivanov (*Russischer Bund Evangelisch-Christlicher Baptisten, Magister der Theologie*): Die Entstehung eines slawischen Protestantismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Theologische und religiöse Praxis

12.15-12.35

N.A. Beljakova (*Historisches Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften*): Die evangelische Bewegung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: westliche „Stundisten“ oder russische „Sektierer“? Zur Frage der Begriffsbildung

12.45-13.05

A.V. Siničkin (*Russischer Bund Evangelisch-Christlicher Baptisten, Magister der Theologie*): Die Konsolidierung der evangelischen Bewegung in Russland im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts

13.15-13.45 Diskussion der Beiträge

13.45-15.15:

Abschlussdiskussion: Das Fehlen einer „eigenen“ Reformation, eines „eigenen“ Protestantismus und einer „eigenen“ Konfessionalisierung in der Geschichte Russlands – ein Pseudoproblem?

Einleitender Vortrag: S.I. Golovaščenko (*Nationale Universität Kiew-Mohyla- Akademie*): Der Protestantismus und die ostslawische Welt: Persönlichkeit und Gemeinschaft (zur Frage der „Verankerung“ von Tradition)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Konferenzsprache ist Russisch.

www.dhi-moskau.org

Адрес:

Германский Исторический Институт в Москве
Нахимовский пр-т, 51/21
117418 Москва
Тел.: +7 499 744 45 95 / 49 02 / 45 62
Факс: +7 499 120 52 13
E-Mail: dhi@dhi-moskau.

Адрес для корреспонденции из Германии:

DHI Moskau
Stiftung DGIA Moskau
c/o APK Worldwide Courier GmbH
Deseništr. 54
22083 Hamburg